

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Neben wegweisenden Entscheidungen für die Zukunft unserer Heimatgemeinde hat uns das Thema ‚Flüchtlinge‘ in diesem Jahr im Rat der Gemeinde Borchten intensiv beschäftigt. Nicht umsonst ist dieses Wort zum Wort des Jahres 2015 gewählt worden. Wir danken allen in der Verwaltung und den vielen ehrenamtlich tätigen für ihren Einsatz bei der Unterbringung und Integration der vielen Menschen, die zum Teil schreckliche Erlebnisse hinter sich haben.

Allen Borchenerinnen und Borchenern wünschen wir ein gutes Jahr 2016!

Ihre

*Ulrich Ahle*

CDU Fraktionsvorsitzender

*Andreas Voss*

Vorsitzender CDU Gemeindeverband



## Flüchtlingszahlen in Borchten

Erstmalig seit vielen Monaten stand das Thema Flüchtlinge nicht auf der Tagesordnung der letzten Sitzungsrunde des Rates der Gemeinde Borchten in diesem Jahr. Trotzdem begleitet uns die Entwicklung der Flüchtlingszahlen und die damit verbundene Aufgabe der Unterbringung, Betreuung und Integration tagtäglich. Allein in der letzten Woche vor Weihnachten sind der Gemeinde Borchten 19 neue Flüchtlinge zugewiesen worden. Aktuell befinden sich 307 Flüchtlinge in Borchten, die in über 40 unterschiedlichen Objekten innerhalb der Gemeinde untergebracht sind. Die Gemeindehalle in Alfen ist mit aktuell 36 Personen zur Hälfte belegt. Wenn sich die Zuweisung im nächsten Jahr in ähnlicher Form fortsetzt, wird auch die Gemeindehalle und das Bürgerhaus in Etteln für die Unterbringung genutzt werden müssen. Die Halle im Gewerbegebiet soll ab dem nächsten Frühjahr weitere Kapazitäten zur Unterbringung schaffen und die Hallen entlasten.

Am 16.12.2015 hat die Landeregierung in Düsseldorf eine Vereinbarung zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung erzielt. Demnach erhalten die Kommunen ab dem nächsten Jahr 10.000,- pro Flüchtling. Völlig unverständlich bleibt, dass es die Landesregierung in Düsseldorf nicht schafft, diese Mittel nach den real aufgenommenen Flüchtlingszahlen zu verteilen. Vielmehr sollen die Gelder nach den Sollzahlen verteilt werden. Somit werden die Kommunen, die zu wenige Flüchtlinge aufnehmen hierfür auch noch belohnt.

## Besonderer Frühling in Borchten

Ein Frühlingsfest soll ab 2016 jeweils am ersten Wochenende nach dem kalendarischen Frühlingsanfang stattfinden. Fällt dieses auf das Osterfest, soll das Frühlingsfest um eine Woche vorverlegt werden. Ein verkaufsoffener Sonntag wird sich dem Frühlingsfest „Borchener Frühling“ anschließen und für Nord- und Kirchborchten gelten, jeweils in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Sonntagsöffnung darf nur aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgen. In Borchten ist bislang von der Möglichkeit der Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntags noch kein Gebrauch gemacht worden.

## Neues Baugebiet "Unterm Hessenberg"

In Nordborchten stehen keine gemeindeeigenen Baugrundstücke zur Verfügung. Der Rat hat daher entschieden, weitere Flächen anzukaufen. Auf der Fläche zwischen Kreuzricke, Grüner Weg und Sportplatz Hessenberg steht eine Fläche für ca. 50 neue Wohnhäuser zur Verfügung. Diese Grundstücke sollen über einen längeren Zeitraum vergeben werden, um ein behutsames Wachstum des Orts teils zu gewährleisten. Offen ist noch die verkehrstechnische Erschließung, damit diese nicht ausschließlich über die Kreuzricke erfolgt.



## Abwassergebühren bleiben stabil

Für das nächste Jahr wird es keine Erhöhung der Abwasser- und Regenwasserbeseitigungskosten geben. Ab 01.01.2016 beträgt die Schmutzwassergebühr weiterhin 2,97 €/m<sup>3</sup> und die Regenwassergebühr 0,42 €/m<sup>2</sup>. Trotz der deutlichen Kosten für die Umsetzung des Fremdwasserbeseitigungskonzeptes in Etteln oder den Bau eines Retentionsfilters in Dörenhagen können diese Gebühren in Borchten somit konstant gehalten werden. Auch im nächsten Jahr werden wieder ca. 820.000,- Euro an Sach- und Dienstleistungen in die Unterhaltung und Sanierung der Kanäle in Borchten investiert.

## Neue Bestattungsform in Borchten

Der ‚Nonnenbusch‘ zwischen Dörenhagen und Erteln zählt zu einem der schönsten Waldgebiete im Kreis Paderborn. Der Rat der Gemeinde Borchten hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, in diesem Waldbereich eine für Borchten neue Bestattungsform einzurichten. Als CDU unterstützend wird der Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach einer neuen Bestattungsform. Die Asche der Verstorbenen wird in einer biologisch abbaubaren Urne direkt an den Wurzeln eines Baumes beigesetzt. Die Grabpflege übernimmt dabei die Natur.

Zwischen dem Landesbetrieb Wald, der Friedwald GmbH als Betreiber von mittlerweile 56 Friedwäldern in Deutschland und der Gemeinde Borchten werden die Verträge geschlossen, um in knapp zwei Jahren die ersten Bestattungen durchführen zu können. Hierfür ist im Endausbau eine Fläche von ca. 50 Hektar vorgesehen. Ausgewählt werden Flächen mit mittelalten Buchenbeständen.

Viele Menschen suchen sich schon zu Lebzeiten ihren Bestattungsplatz aus. Die Kosten für einen Bestattungsplatz liegen aktuell zwischen 490,- Euro für einen Basisplatz, ca. 1.000,- Euro für einen Gemeinschaftsbaumplatz und mehreren tausend Euro für einen Familienbaum. Hinzu kommen jeweils aktuell 275,- Euro für die Kosten der Beisetzung.

## Abfallentsorgungskosten steigen

Im Jahr 2016 werden die Gebühren für die Abfallentsorgung in Borchten angehoben. Den größten Kostentreiber machen die neuen, am 07.09.2015 durch den Kreistag beschlossenen Veränderungen der Gebührensätze für die Nutzung der Entsorgungsanlagen des Kreises Paderborn aus. Diese werden zwischen 18% und 39% steigen. Ab dem 01.01.2016 gelten folgende Gebühren.

- 80 ltr. Restmüllgefäß – 131,00 €/Jahr (bisher 105,00 €; + 24,8 %)
- 120 ltr. Restmüllgefäß – 154,00 €/Jahr (bisher 125,00 €; + 23,2 %)
- 240 ltr. Restmüllgefäß – 222,00 €/Jahr (bisher 183,00 €; + 21,3 %).

## Hansjörg Frewer neu im Gemeinderat



Nach seiner Wahl zum neuen Kämmerer der Stadt Büren hat Jens Meschede sein Mandat im Rat der Gemeinde Borchten zur Verfügung gestellt. Sein Nachfolger ist Hansjörg Frewer aus Kirchborchen. Er ist von Haus aus Diplom-Volkswirt und aktuell beim Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn als Leiter der Fachstelle Revision tätig.

## Manfred Melcher neuer Ortsvorsteher

Manfred Melcher wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates einstimmig zum neuen Ortsvorsteher von Kirchborchen gewählt. Er ist Verwaltungsleiter im Sachgebiet „Kinder-, Jugend- und Familienförderung“ beim Kreis Paderborn und wird in seiner neuen Rolle an den Sitzungen der CDU-Fraktion teilnehmen. Der Mann vom Hessenberg, der sich in vielen weiteren Ehrenämtern längst bewährt hat, ist eine Idealbesetzung für die Position des Ortsvorstehers in Kirchborchen.



## Bericht aus dem Kreistag

### Schnelles Internet für alle – auch für Borchten

Am 7.11.2015 haben sich Vertreter aus Paderborn & Gütersloh unter Federführung von B. Langer in Stukenbrock getroffen, um das Thema Breitbandausbau für die Kreise Paderborn & Gütersloh voran zu bringen. Gemeinsam mit den Bundestagsabgeordneten Dr. Carsten Linnemann (PB) und Ralf Brinkhaus (GT) sowie dem Landrat Sven Adenauer (GT) wurde in intensiven Diskussionen eine interkommunale Zusammenarbeit der Kreise Paderborn und Gütersloh vereinbart.

Um den Breitbandausbau auf 50 MBit/s zügig voranzutreiben, werden bereits im Januar Vertreter der Arbeitsgruppe im entsprechenden Bundesministerium in Berlin empfangen, um dort Fördermittel aus den Töpfen von Bund & Ländern für unsere Kommunen zu gewinnen, u. a. auch für unsere Borchener Ortsteile.



Ihr CDU-Kreistagsabgeordneter und Mitglied der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Bernd Langer

## Impressum

Ulrich Ahle | Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Borchten | Westernstr. 42 | 33178 Borchten  
Tel.: (05292) 346 | Mobil: (0174) 15 333 48  
[www.cdu-borchten.de](http://www.cdu-borchten.de)